PEEK-A-BOO

Ska-Band aus Zürich

Vor 20 Jahren war Peek-A-Boo eine erfolgreiche Ska-Band der Schweiz. Nach längerer Funkstille sind sie in fast komplett neuer Besetzung wieder zurück auf der Bühne. Mitreissend, frisch und frech. Sie zeigen verschiedene schillernden Seiten von «Modern Ska». Mit viel Pep, Energie und Mut zum Crossover. Auf Englisch, Spanisch, Französisch und Mundart.

Peek-A-Boo wurde 1998 von Ralph Ochsner gegründet und spielte bis im Jahr 2002 viele Konzerte mit The Toasters (USA), New York Ska Jazz Ensemble (USA), The Selecter (UK), Desorden Publico (VZ), Bad Manners (UK), Dr. Ring Ding (D), The Busters (D) und Schweizer Bands wie NGURU, Open Season oder Peacocks. Es gab Auftritte im Abarth Club und Dynamo in Zürich, TabTab in Schaffhausen, Salzhaus und Gaswerk in Winterthur, Sedel in Luzern, Club NED in Montreux sowie in Frankreich, Italien und Deutschland und in der «Musikszene» des SRF. Nach Abgängen der Peek-A-Boo-Gründungsmitglieder Mona, Ralph, Wanja und Philippe änderte sich der Stil und der Bandname hiess fortan «Skaramouche».

Das neue starke Line Up von Peek-A-Boo um Frontfrau Mirjam ist mit damaligen Songs wie «Grace Kelly» oder «Ibrahim» («Skampler4» & CD «Lost again») und neuem Material zurück.

[www.peek-a-boo-ska.ch](http://www.peek-a-boo-ska.ch/)